

Protokoll der dritten Kirchenkreisversammlung 2019

Datum	Sonntag, 3. November 2019
Ort	Kirche Auf der Egg, 8038 Zürich mit Kirchenbus Enge und Wollishofen und Transportangebot ab Leimbach
Zeitpunkt	ab 11:37 Uhr im Anschluss an den Reformationsgottesdienst nach Zwinglis Liturgie bis 12:40 Uhr und anschliessend Apéro
Teilnehmende	73 Teilnehmende, davon 8 Gäste

Traktanden

1. Begrüssung und Einstimmung
2. Die Kirchgemeinde Zürich auf dem Weg – Informationen und Eindrücke
3. Pfarrwahlen Amtsdauer 2020 bis 2024, Informationen und Austausch
4. Nachbesetzung aufgrund einer Vakanz in der Kirchenkreiskommission, Nomination
5. Nachbesetzung aufgrund einer Vakanz in der Pfarrwahlkommission, Nomination
6. Verabschiedung, Dank und Einladung zum Apéro

Protokoll

1. Bruno Hohl begrüsst mit einer Besinnung und liest aus dem Buch «Wenn ich rufe» das Gebet «Christus unter uns und wir in Christus».
2. Der Präsident der Kirchenkreiskommission stellt den aktuellen Stand der Fusion zur Kirchgemeinde Zürich und zum Kirchenkreis zwei dar, gibt Informationen und Eindrücke (siehe beigefügte Präsentation), benennt aber auch die Herausforderungen, die sich stellen. Er ist stolz auf das, was der Kirchenkreis bereits auf den Weg gebracht hat und dankt herzlich allen Beteiligten. Wir stehen im Kirchenkreis im guten Austausch miteinander.

Es gibt Rückmeldungen aus dem Plenum, dass konkrete Hinweise zu einzelnen Gottesdiensten nicht in den Zeitungen erschienen sind. Es wird gefragt, warum im Kirchenkreis zeitgleich drei Musikgottesdienste stattfinden. Ein aktives Mitglied meldet zurück, dass es trotz aller Befürchtungen seiner Meinung nach gut läuft. Es ist eine andere Mentalität wahrnehmbar, aber das soll auch sein. Das Mitglied ist zuversichtlich. Es richtet ein Kompliment an alle aus, die beteiligt sind. Ein weiteres Mitglied meldet zurück, dass seiner Meinung nach viel im Kirchenkreis läuft, was oftmals die Wahl zur Qual macht. Sönke Claussen und Ulrich Meldau weisen darauf hin, dass die quartalsweise durchgeführten Programm-Koordinationen dazu beitragen werden, die Informationen noch optimaler zu gestalten und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Ferner erhalten alle Zuständigen Abzüge der in Aussicht stehenden Publikationen in «reformiert.lokal» vor dem gut zum Druck, damit Fehler eliminiert werden. Voraussetzung ist dabei, dass die einzelnen Beiträge auch überprüft und Fehler gemeldet werden.

3. Bruno Hohl berichtet zum aktuellen Stand der Pfarrwahlen, der Pfarrpensen sowie der Prozesse und Interessen für die Amtsdauer 2020 – 2024 (siehe beigefügte Präsentation).

Aus dem Plenum wird gefragt, ob mit der neuen Pfarrpensen-Verteilung nur noch 95% für das Quartier Leimbach übrigbleiben. Bruno Hohl verweist auf die Kreisperspektive, wonach das Pfarrteam, das sich heute eindrücklich als solches zu erkennen gab, das Pfarramt für den Kirchenkreis zwei bildet und dass die Standortorientierung im Quartier nur eine von verschiedenen Schwerpunkten bilde. Das Pfarrteam wird sich auch weiterhin umfänglich um jedes Quartier und die dort Wohnhaften kümmern. Gefragt wird, ob es weiterhin eine konkrete Pfarrperson für das Quartier Leimbach gibt, die man direkt ansprechen kann. Bruno Hohl sagt zu, dass dies so sein wird, weil Identifikation sowie Vernetzung und Kenntnisse im lokalen Kontext wichtig sind. Der Rückgang der Mitglieder hinterlasse jedoch Spuren. Auch Pfarrer Jürg Baumgartner nimmt die Sorge ernst und bestätigt, dass aus dem Pfarrteam auch in der neuen Amtsdauer «Zuständige» für die Quartiere bezeichnet werden, es können aber durchaus auch zwei Personen sein. Es gelte, ganzheitlich und im Blick auf den Kirchenkreis zu denken. So gibt es auch Zuständigkeiten im Pfarrteam für kreisweite Anliegen und die Leitung der Projekte. Das Pfarrteam möchte gern weiterhin als Team unterwegs sein, in dem Sinne, wie sie heute den Gottesdienst zusammen gefeiert haben.

4. Bruno Hohl informiert über den Rücktritt von Kathrin Iseli-Siegenthaler per 30. November 2019 aus beruflichen Gründen und dankt ihr für ihr Engagement. Janet Schmidhauser ist bereit, die Nachfolge anzutreten und stellt sich vor. Ein anderer Vorschlag wird nicht gemacht. Die Kirchenkreisversammlung nominiert Janet Schmidhauser – unter Enthaltung der Vorgeschlagenen - einstimmig zuhanden der Kirchenpflege für die Wahl in die Kirchenkreiskommission.
5. Bruno Hohl informiert über die Notwendigkeit zur Nachnomination von Diana Vicari Schmitt in die Pfarrwahlkommission. Das Kirchgemeindeparlament hat sie am 23.10.2019 unter dem Vorbehalt bereits gewählt, dass die Kirchenkreisversammlung zwei den beantragten Entscheid trifft. Die Kirchenkreisversammlung nominiert Diana Vicari Schmitt zur Wahl in die Pfarrwahlkommission für den Kirchenkreis zwei.
6. Zum Abschluss dankt Bruno Hohl allen für die Teilnahme an der Versammlung und die interessierte Aufmerksamkeit den traktandierten Geschäften gegenüber. Er lädt alle Anwesenden zum Apéro riche ein.

Protokollführerin
Katja Schwanke Graf

Präsident der Kirchenkreiskommission
Bruno Hohl

Kommissionsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit
Aaron Karlen